PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

ZIP 50

PIAGGIO

Ed. 02_05/2018 1Q000644 (IT-FR-DE-ES-NL-EN -PT-EL)

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die bei einem **Vertragshändler oder bei einer autorisierten PIAGGIO-Vertragswerkstatt** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse Wenden Sie sich für diese Arbeiten an eine autorisierte **PIAGGIO Vertragswerkstatt bzw. an einen Vertragshändler**.

Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.

Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.

Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu bestimmte Stellen in diesem Heft besonders hervorzuheben, denen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss. Wie Sie sehen, bestehen diese Zeichen aus einem jeweils unterschiedlichen graphischen Symbol und einer unterschiedlichen Farbe, was Ihnen ermöglichen soll sofort, einfach und klar die Zuordnung des Inhalts zu dem jeweiligen Bereich vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

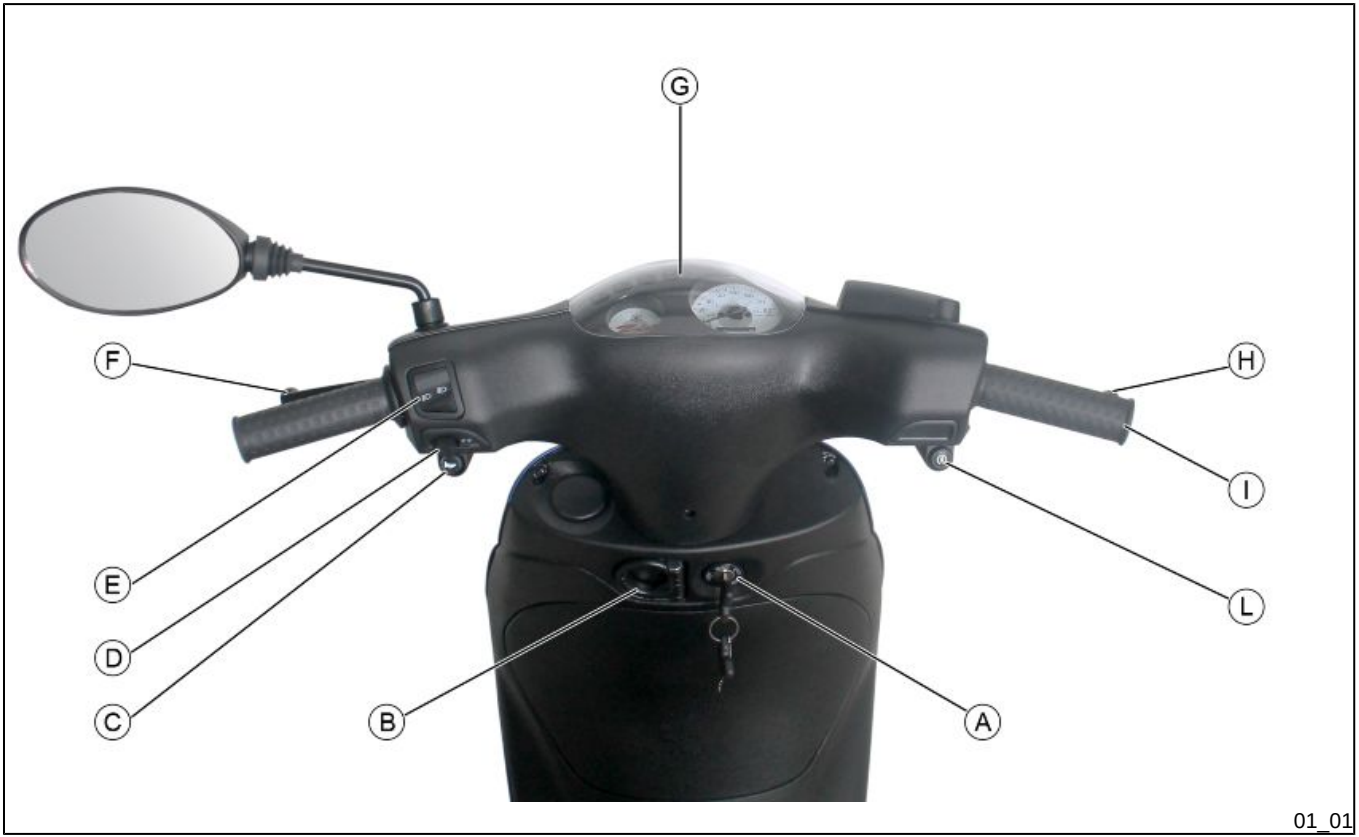
FAHRZEUG 7
Das cockpit 8
Analoge instrumente 9
Zündschloss 11
Lenkerschloss absperren 12
Lenkschloss aufsperren 12
Lenkradschloss absperren 13
Hupendruckknopf 13
Umschalter fernlicht/ abblendlicht 14
Startschalter 14
Sitzbanköffnung 15
Öffnen des vorderen Handschuhfachs 16
Taschenhaken 16
Die schlüssel 17
Fahrgestell- und motornummer 17
BENUTZUNGSHINWEISE 19
Kontrollen 20
Auftanken 20
Einfahren 22
Starten van de motor 23
Vorkehrungen 25
Bei startschwierigkeiten 25
Abstellen des Motors 26
Katalysator 26
Ständer 27
Automatische kraftübertragung 28
Sicheres fahren 29
WARTUNG 31
Motorölstand 32
Kontrolle Motorölstand 32
Nachfüllen von Motoröl 33
Motorölwechsel 33
Hinterradgetriebeölstand 34
Reifen 36
Ausbau der zündkerze 37
Ausbau luftfilter 39
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand 40
Auffüllen von bremsflüssigkeit 40
Batterie 42
Inbetriebnahme einer neuen Batterie 44
Längerer stillstand 46
Sicherungen 48
Lampen 51
Auswechseln der scheinwerferlampen 53
Einstellung des scheinwerfers 55
Vordere Blinker 56
Rücklichteinheit 57
Hintere blinker 58
Nummernschildbeleuchtung 59
Rückspiegel 60
Hinterradbremse 61
Hinterrad-trommelbremse 62
Loch im reifen 63
Stilllegen des fahrzeugs 63
Fahrzeugreinigung 64
Fehlersuche 68
TECHNISCHE DATEN 71
Daten 72
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR 77
Hinweise 78
DAS WARTUNGSPROGRAMM 79
Tabelle wartungsprogramm 80
Empfohlene Produkte 82

ZIP 50

PIAGGIO

Kap. 01
Fahrzeug

Das cockpit (01_01)



Zeichenerklärung:

A = Zündschloss

B = Taschenhaken

C = Hupenschalter

D = Blinkerschalter

E = Licht-Wechselschalter

F = Hebel Hinterradbremse

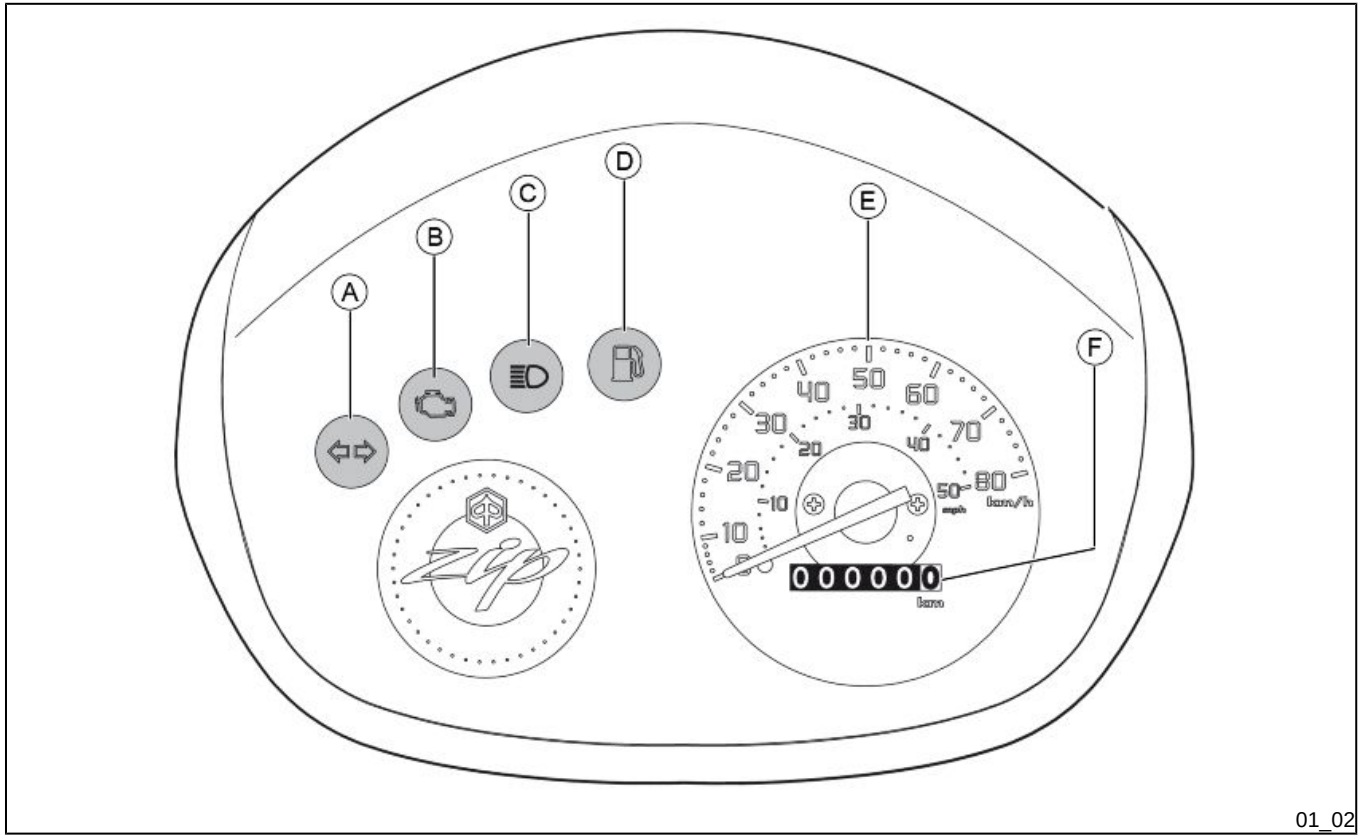
G = Armaturenbrett

B = Hebel Vorderradbremse

I = Gasgriff

L = Anlasserschalter

Analoge instrumente (01_02)



01_02

Zeichenerklärung:

A = Blinkerkontrolle

B = Kontrolllampe Motorbetrieb

C = Fernlichtkontrolle

D = Benzinreservekontrolle

E = Tachometer

F = Wegstreckenzähler

Zündschloss (01_03)

Das Zündschloss «**A**» befindet sich an der Schild-Rückseite.

01_03

ZÜNDSCHLOSS-POSITIONEN

ON "**1**": Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet. Möglichkeit der Öffnung des Staufachs.

OFF "**2**": Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet. Möglichkeit der Öffnung des Staufachs.

LOCK "**3**": Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet. Öffnung des Staufachs gesperrt.

01_04

Lenkerschloss absperren (01_04)

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position "**LOCK**" stellen und herausziehen.

ACHTUNG

WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG "LOCK" ODER "OFF" DREHEN.

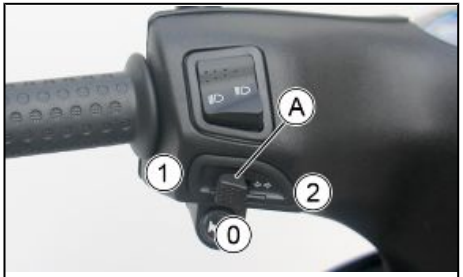
01_05

Lenkschloss aufsperren (01_05)

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf "**OFF**" drehen.

ACHTUNG

WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG "LOCK" ODER "OFF" DREHEN.



01_06

Lenkradschloss absperren (01_06)

Den Hebel «**A**» des Blinkerschalters nach links in die Position «**1**» verschieben, um die linken Blinker einzuschalten. Der Hebel kehrt automatisch in die Position «**0**» zurück.

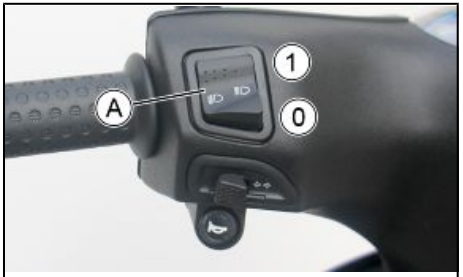
Den Hebel «**A**» des Blinkerschalters nach rechts in die Position «**2**» verschieben, um die rechten Blinker einzuschalten. Der Hebel kehrt automatisch in die Position «**0**» zurück.

Den Hebel «**A**» des Blinkerschalters in die Position «**0**» verschieben, um die Blinker auszuschalten.

01_07

Hupendruckknopf (01_07)

Zum Betätigen der Hupe den Schalter «**A**» drücken.



01_08

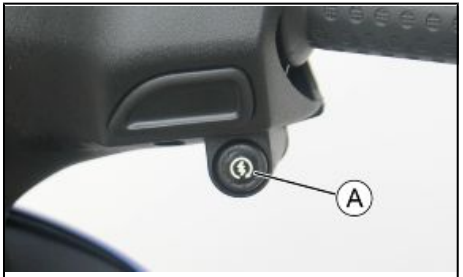
Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_08)

Den Licht-Wechselschalter «**A**» auf Position «**1**» stellen, um die Fernlichter einzuschalten. Die entsprechende Kontrolllampe auf dem Armaturenbrett leuchtet auf.

Den Licht-Wechselschalter «**A**» auf Position «**0**» stellen, um wieder die Abblendlichter einzuschalten.

ACHTUNG

KEINE GEGENSTÄNDE UND/ODER BEKLEIDUNG AUF DER SCHEINWERFEREINHEIT, WEDER IM EINGESCHALTETEN NOCH IM EBEN AUSGESCHALTETEN ZUSTAND, ABLEGEN. EINE NICHTEINHALTUNG DIESER VORSICHTSMAßNAHME KANN ZU EINER ÜBERHITZUNG FÜHREN UND DAS SCHMELZEN DES SCHEINWERFERGLASES ZUR FOLGE HABEN.



01_09

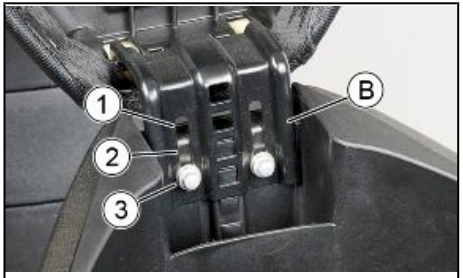
Startschalter (01_09)

Die Starttaste «**A**» drücken und gleichzeitig mindestens einen der 2 Bremshebel ziehen, die einen dazugehörigen Startfreigabeschalter betätigen.

Sitzbanköffnung (01_10, 01_11, 01_12, 01_13)

01_10

Den Schlüssel in das Schloss "**A**" einführen, gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sitzbank nach vorne hochklappen.



01_11

Bei diesem Fahrzeug ist es möglich, die Höhe der Sitzbank dank einer Zahnstange «**B**», die auf dem Scharnier der Sitzbank montiert ist, und durch die in drei Positionen verstellbaren Puffer einzustellen.

EINSTELLUNGEN:

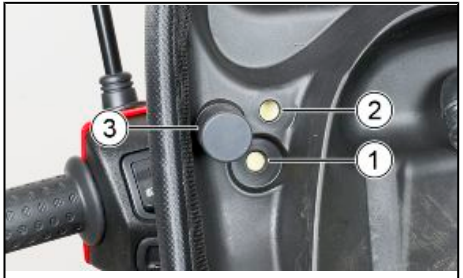
Position 1 - Sitzbank in der niedrigen Position

Position 2 - Sitzbank in der mittleren Position

Position 3 - Sitzbank in der hohen Position

WARNUNG

DARAUF ACHTEN, DASS SICH DIE PUFFER AUF BEIDEN SEITEN DER SITZBANK IN DER GLEICHEN POSITION BEFINDEN.



01_12

01_13

Nach dem Kippen der Sitzbank den Helm positionieren, wie in der Abbildung gezeigt.

01_14

Öffnen des vorderen Handschuhfachs (01_14)

Um das vordere Staufach zu öffnen, den Schlüsselschalter in die Position «**ON**» oder «**OFF**» drehen und dann den Schalter drücken.

Die Klappe umklappen und auf das Fach zugreifen.

Bei Zündschlüss in der Position «**LOCK**» bleibt das vordere Staufach geschlossen.

01_15

Taschenhaken (01_15)

Der Taschenhaken befindet sich auf der Schild-Rückseite in der Nähe des Zündschlosses.

WARNUNG

FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS DARF DIE LADUNG NICHT ÜBER DAS FAHRZEUG HINAUSRAGEN UND DAS FAHREN IN KEINER WEISE BEEINTRÄCHTIGEN.

ACHTUNG

Maximale Zuladung: 1,5 kg

01_16

Die schlüssel (01_16)

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel und Duplikat geliefert. Die Schlüssel sind für das Zündschloss und die Sitzbank. Mit den Schlüsseln wird ebenfalls eine Plakette mit der Schlüsselnummer geliefert, die bei Bestellung von Duplikaten angeführt werden muss.

WARNUNG

ES WIRD EMPFOHLEN, DAS SCHLÜSSELDUPLIKAT UND DIE PLAKETTE GETRENNT VOM FAHRZEUG AUFZUBEWAHREN.

Fahrgestell- und motornummer (01_17, 01_18)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die jeweils auf dem Rahmen bzw. dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestell-

nummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG

EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.

01_17

Rahmennummer

Die Rahmennummer ist auf der rechten Rückseite des Rahmens unter dem Trittbrett eingestanzt.

01_18

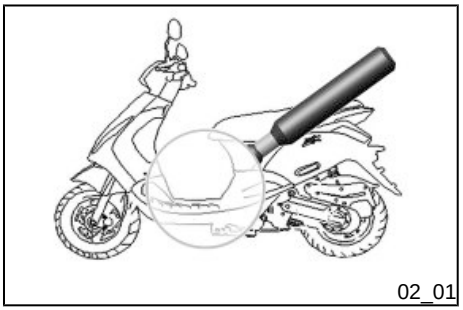
Motornummer

Die Motornummer ist auf der hinteren Seite in der Nähe der Verbindungsstelle zum hinteren Stoßdämpfer eingestanzt.

ZIP 50

PIAGGIO

Kap. 02
Benutzungshinweise



02_01

Kontrollen (02_01)

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs:

1. Den Benzinstand prüfen.

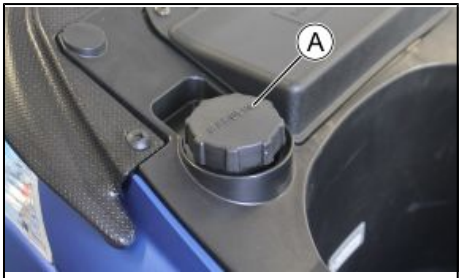
2. Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.

3. Den Motorölstand prüfen (siehe Abschnitt "Motorölstand").

4. Den Reifendruck prüfen.

5. Die Funktion des Scheinwerfers, des Rücklichts und der Blinker prüfen.

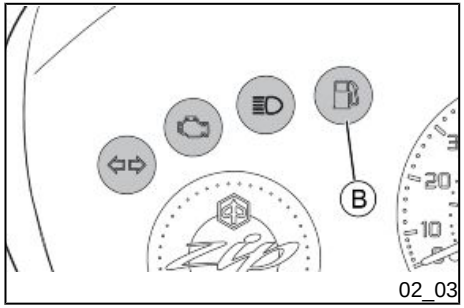
6. Den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen prüfen.



02_02

Auftanken (02_02, 02_03)

Der Deckel des Benzintanks **A**» befindet sich unter der Sitzbank. Um ihn zu erreichen, die Sitzbank nach vorne anheben.



Den Benzintank «**A**» mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen.

Das Erreichen der Kraftstoffreserve wird durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrolllampe «**B**« am Armaturenbrett angezeigt.

ACHTUNG

VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG

BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EINATMEN.

ACHTUNG

BEIM TANKEN KEINE ELEKTRONISCHEN GERÄTE UND/ODER MOBILTELEFONE VERWENDEN. DA ES DURCH KRAFTSTOFFDAMPF ZU SCHÄDEN AN OBJEKTEN UND PERSONEN KOMMEN KANN.

ACHTUNG

WARNUNG

BEIM TANKEN DIE TANKKUPPLUNG KOMPLETT IN DEN TANK EINSETZEN, NACH DEM ERSTEN KLICKEN DIE KRAFTSTOFFZUFÜHRUNG UNTERBRE-

CHEN UND DAS BETANKEN NICHT FORTSETZEN, UM AUCH NACH DEM TANKEN DAS AUSTRETEN VON KRAFTSTOFF ZU VERMEIDEN.

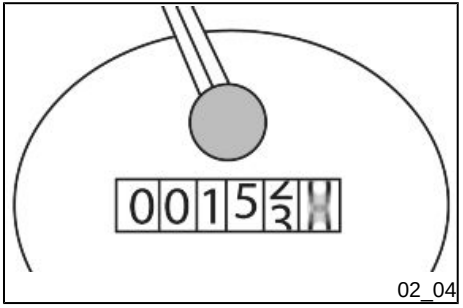
ACHTUNG

BEIM TANKEN DARAUF ACHTEN, DASS KEIN KRAFTSTOFF AUSTRITT, DER SACH- UND/ODER PERSONENSCHÄDEN BZW. BRANDGEFAHR VERURSACHEN KÖNNTE.

ACHTUNG

ES WIRD EMPFOHLEN BENZIN MIT EINEM MAXIMALGEHALT AN BIOETHANOL VON 10% (E10) ZU VERWENDEN.

VERWENDEN SIE KEIN BENZIN MIT MEHR ALS 10% ETHANOLGEHALT; DIES KANN DIE KOMPONENTEN DES VERSORGUNGSSYSTEMS BESCHÄDIGEN UND/ODER DEN MOTORBETRIEB BEEINFLUSSEN.



02_04

Einfahren (02_04)

WARNUNG

WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.

Starten van de motor (02_05, 02_06, 02_07)

Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben.

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe ausgestattet, die sich beim Starten des Motors automatisch einschaltet.

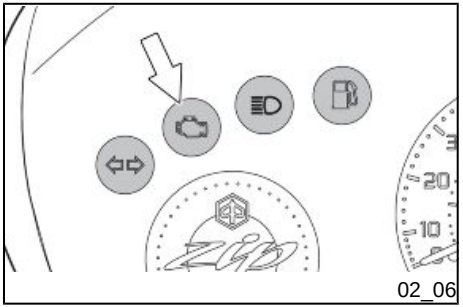
Zum Starten wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

- Den Gasgriff in Leerlaufstellung halten.

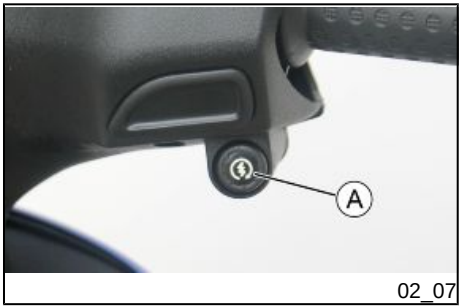
02_05

- Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen.



02_06

- Abwarten, dass sich die Kontrolllampe Motorbetrieb ausschaltet.



02_07

- Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Anlasserschalter "**A**" drücken.

ACHTUNG

NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.

ACHTUNG

DER AUSPUFF WIRD SEHR HEIß. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

Vorkehrungen

ACHTUNG

UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN.

WARNUNG

NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.

Bei startschwierigkeiten

Sollte der seltene Fall auftreten, dass der Motor abgesoffen ist, kann zur Starterleichterung versucht werden das Fahrzeug mit teilweise oder vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten. Nach dem Starten sollte jedoch eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufgesucht werden, um die Störung zu suchen und den richtigen Betrieb wieder herzustellen.

02_08

Abstellen des Motors (02_08)

Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, mit vollständig geschlossenem Gasgriff den Schlüssel auf «**OFF**» drehen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG

WEGEN DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE DER KATALYSATOR ERREICHT, BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS AUF DEN AUSPUFF ACHTEN: UM SCHWERE BRANDWUNDEN ODER BRÄNDE ZU VERMEIDEN, DARF DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREN MATERIALIEN IN BERÜHRUNG KOMMEN.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

02_09

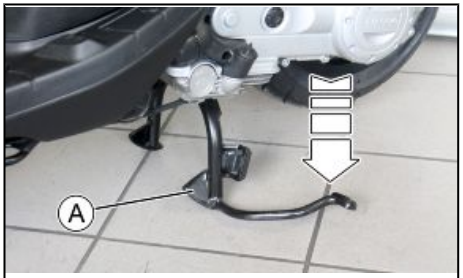
Katalysator (02_09)

ACHTUNG

JEGLICHE VERÄNDERUNG AM AUSPUFF KANN SCHWERE SCHÄDEN AM MOTOR VERURSACHEN.

ACHTUNG

WEGEN DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE DER KATALYSATOR ERREICHT, BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS AUF DEN AUSPUFF ACHTEN: UM SCHWERE BRANDWUNDEN ODER BRÄNDE ZU VERMEIDEN, DARF DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREN MATERIALIEN IN BERÜHRUNG KOMMEN.



02_10

Ständer (02_10)

Hauptständer

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «**A**» treten und gleichzeitig das Fahrzeug an den seitlichen Handgriffen nach hinten anheben.

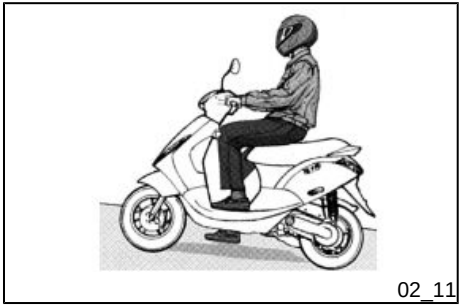
ACHTUNG

DAS FAHRZEUG AUF EINEM FESTEN UND EBENEN UNTERGRUND AUFSTELLEN.

ACHTUNG

DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEIß. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN

MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.



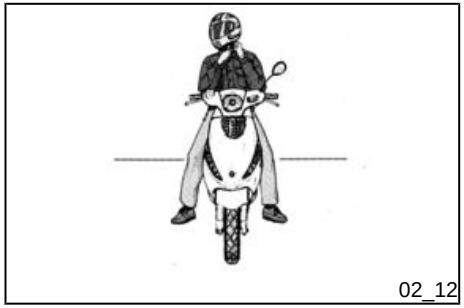
02_11

Automatische kraftübertragung (02_11)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten. Dies erfolgt durch eine Regelung sowohl abhängig von der Motordrehzahl als auch vom übertragenen Drehmoment. Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Halten des Fahrzeugs benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskörper verursacht. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten mit voller Beladung an starken Steigungen oder beim Anfahren an Steigungen mit mehr als 25% auftreten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.

2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen


02_12

Sicheres fahren (02_12)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.
1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.

2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.

3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.

4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.

5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.

6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzen Straßen genutzt,. sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN ORIGINALTEILEN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.

ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

WARNUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. (SIEHE ABSCHNITT «ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR»)

ZIP 50

PIAGGIO

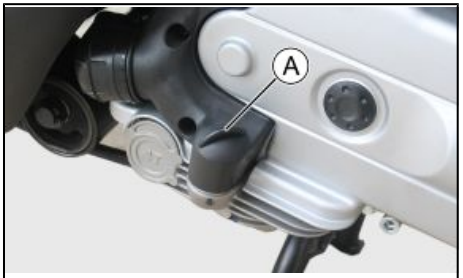
Kap. 03
Wartung

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Hauptlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird.

Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (: benutzt man das Fahrzeug während der Fahrt mit vorwiegend offenem Gasgriff wird dadurch ein höherer Ölverbrauch bewirkt).

Um jeglichen Störungen vorzubeugen, empfehlen wir den Ölstand vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

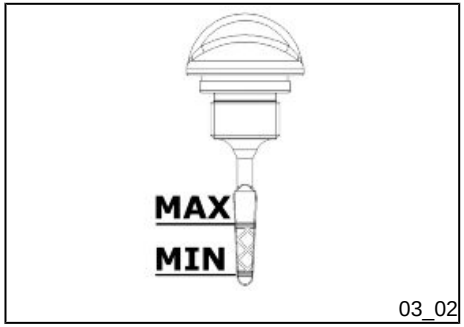


03_01

Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmessstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmessstab "**A**" liegen Während der Ölstandskontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

Wird die Füllstandskontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Füllstandskontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.



Nachfüllen von Motoröl

Vor dem Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten MAX** werden. Entsprechend der Vorgaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** notwendig.

Motorölwechsel

Zum Wechseln des Motoröls und des Ölfilters gemäß den Angaben in der Tabelle des Wartungsprogramms, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

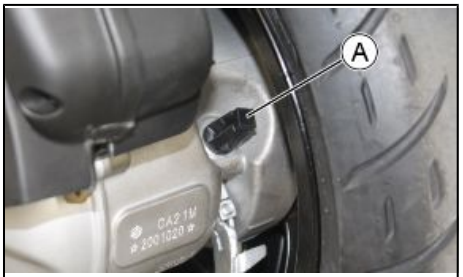
DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENEN ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.



03_03

Hinterradgetriebeölstand (03_03, 03_04)

Die Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe entsprechend der Zeitabstände aus der Tabelle für das Wartungsprogramm vornehmen. Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.

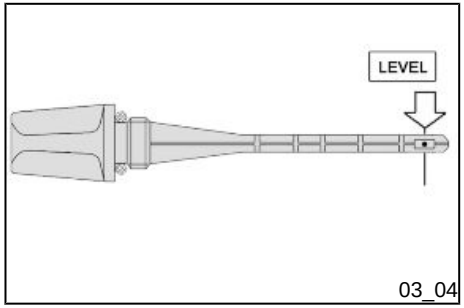
2) Den Ölmessstab «**A**» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.

3) Den Ölmessstab herausziehen und den Ölstand im Hinterradgetriebe kontrollieren. Der Ölstand so ausgerichtet sein, wie von dem Pfeil in der Abbildung angegeben. Dieses ist der richtige Ölstand, der im Laufe der Zeit konstant bleiben muss.

4) Den Ölmessstab wieder richtig festschrauben.

ANMERKUNG

DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBE FÜR MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.



ACHTUNG

DER BETRIEB DES FAHRZEUGS MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG

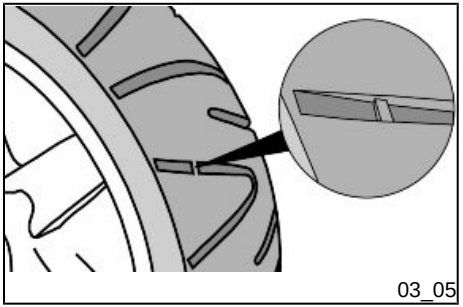
ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

ACHTUNG

BEI EINER ZU GROSSEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.

ACHTUNG

WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.



Reifen (03_05)

Regelmäßig den Reifendruck (bei kalten Reifen) an beiden Reifen prüfen.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist Wenden Sie sich zum Reifenwechsel an eine Vertragswerkstatt oder entsprechend ausgerüstete Reifenwerkstätten.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

REIFEN

Vorderreifen	100/80 - 10"
Hinterer Reifen	120/70 - 10"

REIFENDRUCK

Druck Vorderreifen	1,9 Bar
Druck Hinterreifen	2,1 bar

03_06

Ausbau der zündkerze (03_06, 03_07, 03_08, 03_09)

Die Zündkerze gemäß den Anweisungen in der Wartungsprogramm-Tabelle austauschen.

Zum Entfernen der Zündkerze, wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschrauben der Abdeckung für den Zugriff auf die Zündkerze abschrauben.

03_07

- Die Verkleidung entfernen.

03_08

- Den Kerzenstecker «**A**» herausziehen.

- Die Zündkerze mit einem speziellen Zündkerzenschlüssel ausdrehen.

03_09

Einbau

- Beim Wiedereinbau die Zündkerze per Hand einschrauben, dabei die richtige Neigung beachten. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.

- Den Kerzenstecker «**A**» einsetzen.

- Die Verkleidung «A» für den Zugriff auf die Zündkerze wieder anbringen und die Befestigungsschrauben festziehen.

ACHTUNG

BEIM EINBAU PRÜFEN, DASS DER ZÜNDKERZENSTECKER RICHTIG POSITIONIERT IST (SIEHE ABBILDUNG).

ACHTUNG

BEI DIESEN ARBEITEN MIT GRÖßTER VORSICHT VORGEHEN, DA DIE ZÜNDANLAGE UNTER HOCHSPANNUNG STEHT UND SCHWERE SCHÄDEN VERURSACHEN KANN.

ACHTUNG

DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN.

DER EINSATZ NICHT KONFORMER ZÜNDELEKTRONIK ODER ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN (SIEHE ABSCHNITT «TECHNISCHE ANGABEN») KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.

ACHTUNG

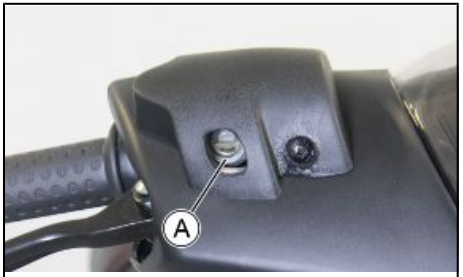
VORSICHTIG ARBEITEN.

DIE STECKVERBINDUNGEN BZW. DIE ENTSPRECHENDEN AUSSPARUNGEN NICHT BESCHÄDIGEN. VORSICHTIG MIT DEN PLASTIKBAUTEILEN UND DEN LACKIERTEN BAUTEILEN UMGEHEN, NICHT VERKRATZEN ODER BESCHÄDIGEN.

03_10

Ausbau luftfilter (03_10)

Zum Ausbau und zur Reinigung des Luftfilters gemäß Wartungsprogramm-Tabelle, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



03_11

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_11)

Der Bremsflüssigkeitstank befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Um den Bremsflüssigkeitsstand zu kontrollieren, wie folgt vorgehen:

Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen. Den Bremsflüssigkeitsstand im entsprechenden Schauglas «**A**» an der Vorderseite der Lenkrads kontrollieren:

- Ist das Schauglas voll, ist der Bremsflüssigkeitsstand in Ordnung
- Falls der Bremsflüssigkeitsstand an der Markierung «**MIN**» liegt, eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen oder gemäß Anleitung nachfüllen
- Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung «**MIN**», das Fahrzeug nicht verwenden und eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen.

ACHTUNG

DIE KONTROLLE DES FÜLLSTANDS MUSS BEI GERADESTEHENDEM FAHRZEUG UND BEI LENKER IN FAHRTRICHTUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN. AUSSERDEM IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT GENEIGT WIRD.

03_12

Auffüllen von bremsflüssigkeit (03_12, 03_13)

Wenn es notwendig ist, nachzufüllen, wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschraube abschrauben und die Kunststoffverkleidung entfernen.

03_13

- Die Befestigungsschrauben abschrauben und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters entfernen.

- Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen, welcher im Schauglas ersichtlich ist.

Unter normalen klimatischen Bedingungen muss die Bremsflüssigkeit entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Dieser Eingriff muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine autorisierte **Vertragswerkstatt**.

WARNUNG

NUR BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN.

ACHTUNG

VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIEßENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

EINBAU

Um die Bauteile wieder einzubauen, die entfernt wurden, um zum Bremsflüssigkeitsbehälter zu gelangen, der Anleitung in diesem Abschnitt in umgekehrter Reihenfolge folgen.

03_14

Batterie (03_14, 03_15, 03_16)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- Sicherstellen, dass das Zündschloss auf «**OFF**» steht.

03_15

- Die Sitzbank nach vorne anheben.
- Die Befestigungsschrauben des Batteriedeckels lösen.

03_16

- Den Batteriedeckel entfernen.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert.

ACHTUNG

DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, DIE KABEL NIEMALS BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

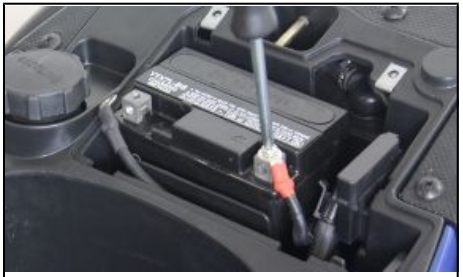
WARNUNG

BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜNDELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

03_17



03_18

Inbetriebnahme einer neuen Batterie (03_17, 03_18, 03_19, 03_20)

Für den Ausbau der leeren Batterie, wie folgt vorgehen:

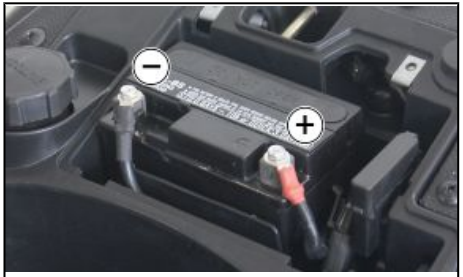
- Auf die Batterie zugreifen, wie im Abschnitt «Batterie» beschrieben».

- Die Befestigungsschraube lösen und den Minuspol «**-**» der Batterie trennen.

- Die Befestigungsschraube lösen und den Pluspol «**+**» der Batterie trennen.

03_19

- Die Batterie entfernen, indem Sie sie nach oben herausgezogen wird.



03_20

WIEDEREINBAU

- Die neue Batterie einsetzen, sich des korrekten Einsatzes im Inneren des Fachs vergewissern und in umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

- Den korrekten Anschluss der Polklemmen und die Spannung überprüfen.

ACHTUNG

ES IST WICHTIG DIE VON DEN KABELN ZUR BATTERIE ANGEGEBENE VERBINDUNGSSEQUENZ ZU BEFOLGEN, UM KURZSCHLÜSSE ZU VERMEIDEN. WÄHREND DEM EINBAU DER NEUEN BATTERIE, ZUERST DAS PLUSKABEL«+» VERBINDEN UND ANSCHLIEßEND DAS MINUSKABEL «-».

ACHTUNG

DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

WARNUNG

BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜNDELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

03_21

Längerer stillstand (03_21)

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10-15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ANMERKUNG

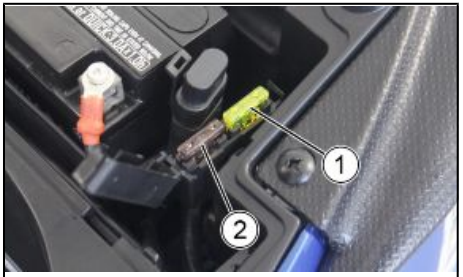
DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABEL-ANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

WARNUNG

BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.



03_22

Sicherungen (03_22, 03_23)

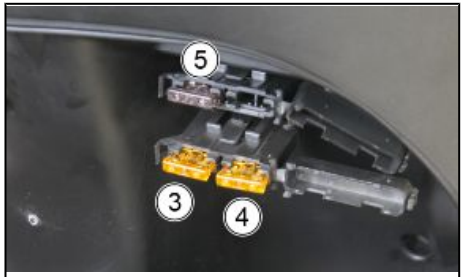
HAUPTSICHERUNGEN

Die elektrische Anlage wird durch zwei Hauptsicherungen geschützt, die sich in der Nähe der Batterie befinden: eine mit 20A «**1**» und eine mit 7,5A «**2**».

Um an das Bauteil gelangen zu können, muss der Deckel des Batteriefachs wie im Abschnitt "Batterie" angegeben abgenommen werden.

TABELLE HAUPTSICHERUNGEN

Sicherung Nr. 1	**Auslöse-Grenzwert:** 20 A **Geschützte Stromkreise**:Ladestromkreis, Fahrzeug allgemein.
Sicherung Nr. 2	**Auslöse-Grenzwert**: 7,5 A **Geschützte Stromkreise**: Batteriestromversorgung und Sicherung Nr.1: Motorsteuergerät.



03_23

ZUSATZSICHERUNGEN

Die drei Zusatzsicherungen sind im Inneren des vorderen Staufachs rechte Seite untergebracht.

TABELLE ZUSATZSICHERUNGEN

Sicherung Nr. 3	**Auslöse-Grenzwert**: 5 A **Geschützte Stromkreise**: Stromversorgung über Zündschloss: Kippsensor, Motorsteuergerät.
Sicherung Nr. 4	**Auslöse-Grenzwert**: 5 A **Geschützte Stromkreise**: Stromversorgung über Zündschloss: Benzinreservekontrolle, Motorbetriebkontrolllampe, Blinker vorne und hinten, Stopptasten, Bremslicht, Rücklichtlampen, Nummernschildbeleuchtung, Hupe, Zündspule, Diagnosebuchse.
Sicherung Nr. 5	**Auslöse-Grenzwert**: 7,5 A

	Geschützte Stromkreise: Stromversorgung über Zündschloss: Instrumentenbeleuchtung, Licht-Wechselschalter, Fernlicht-Kontrolllampe, Abblendlicht/ Fernlicht, Motorsteuergerät.

ACHTUNG

KEINE SICHERUNGEN MIT EINER ANDEREN LEISTUNG ALS DER IN DIESEM DOKUMENT ANGEGEBENEN BENUTZEN.

ACHTUNG

VOR DEM AUSTAUSCH DER SICHERUNG MUSS DIE URSACHE DER STÖRUNG BESEITIGT WERDEN.

WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, DIE KABEL NIEMALS BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

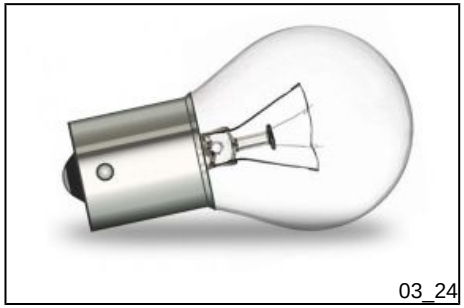
ACHTUNG

OHNE BERÜCKSICHTIGUNG DER TECHNISCHEN DATEN FALSCH AUSGEFÜHRTE ÄNDERUNGEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE KÖNNEN ZU BETRIEBSSTÖRUNGEN FÜHREN UND SIND EINE BRANDGEFAHR.

ACHTUNG

VORSICHTIG ARBEITEN.

DIE STECKVERBINDUNGEN BZW. DIE ENTSPRECHENDEN AUSSPARUNGEN NICHT BESCHÄDIGEN. VORSICHTIG MIT DEN PLASTIKBAUTEILEN UND DEN LACKIERTEN BAUTEILEN UMGEHEN, NICHT VERKRATZEN ODER BESCHÄDIGEN.



03_24

Lampen (03_24)

In diesem Abschnitt werden die zur Ausstattung des Fahrzeugs vorgesehenen Lampentypen aufgezählt.

LAMPEN

Fernlichtlampe/Abblendlichtlampe	**Typ**: Glühlampe BA20d **Leistung**: 12V - 35/35W **Menge:** 1
Vordere Blinkerlampe	**Typ:** Glühlampe BA15s **Leistung**: 12V - 10W **Menge:** 1 RECHTS + 1 LINKS
Hintere Blinkerlampe	**Typ:** Glühlampe BA15s **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 2 RECHTS + 2 LINKS
Rücklichtlampe	**Typ**: Ganzglasleuchte W5W **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 2
Bremslichtlampe	**Typ**: Glühlampe BA15s **Leistung**: 12V - 10W **Menge:** 1
Lampe Nummernschildbeleuchtung	**Typ**: Ganzglasleuchte W5W **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 1

03_25

Auswechseln der scheinwerferlampen (03_25, 03_26, 03_27, 03_28, 03_29, 03_30)

Um zu der vorderen Scheinwerfereinheit zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- Den Rückspiegel entfernen.

- Die Befestigungsschrauben «**A**» abschrauben.

03_26

- Die hintere Lenkerabdeckung entfernen, indem sie mit einem geeigneten Werkzeug von den seitlichen Halterungen gelöst wird.

WARNUNG

UM LACKSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, MUSS EIN ENTSPRECHEND GROSSER KREUZSCHLITZSCHRAUBENZIEHER BENUTZT WERDEN.

03_27

- Die Kabelstecker der Instrumentengruppe abklemmen.

ACHTUNG

ZUM TRENNEN DES KABELSTECKERS NICHT AN DEN KABELN ZIEHEN.

03_28

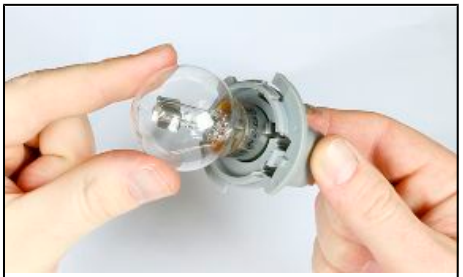
- Die Kabelstecker der Lampe Abblendlicht/Fernlicht abziehen

ACHTUNG

ZUM TRENNEN DES KABELSTECKERS NICHT AN DEN KABELN ZIEHEN.

03_29

- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus ihrem Sitz herausziehen.



03_30

- Durch leichten Druck die Abblend-/Fernlichtleuchte gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

ANMERKUNG

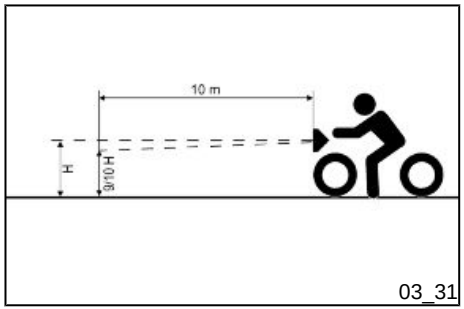
ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.

SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL.

SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DAS KUNDENDIENSTNETZ.

ACHTUNG

KEINE GEGENSTÄNDE UND/ODER BEKLEIDUNG AUF DER SCHEINWERFEREINHEIT, WEDER IM EINGESCHALTETEN NOCH IM EBEN AUSGESCHALTETEN ZUSTAND, ABLEGEN. EINE NICHTEINHALTUNG DIESER VORSICHTSMAßNAHME KANN ZU EINER ÜBERHITZUNG FÜHREN UND DAS SCHMELZEN DES SCHEINWERFERGLASES ZUR FOLGE HABEN.



03_31

Einstellung des scheinwerfers (03_31, 03_32)

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen

2. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über 9/10 der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter 7/10 liegt

3. Andernfalls den Scheinwerfer mit der Schraube einstellen.

ANMERKUNG

DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.

03_32

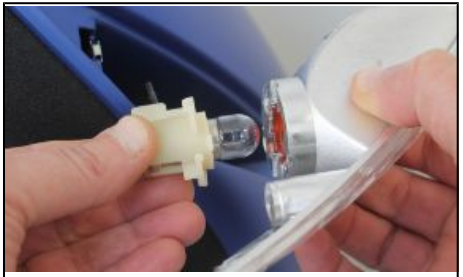
03_33

Vordere Blinker (03_33, 03_34, 03_35)

Um die Lampen der Blinker auszuwechseln, wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

- Die Befestigungsschrauben der Blinkergruppe abschrauben.

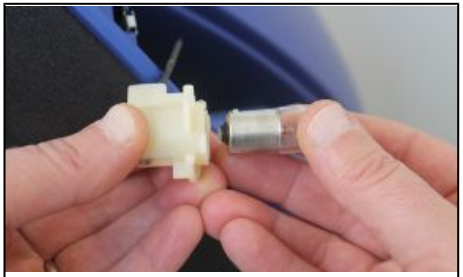


03_34

- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus ihrem Sitz herausziehen.

ACHTUNG

BEIM HERAUSZIEHEN DER LAMPENFASSUNG NICHT AN DEN KABELN ZIEHEN.



03_35

- Durch leichten Druck die vordere Blinkerlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

03_36

Rücklichteinheit (03_36, 03_37, 03_38, 03_39)

AUSTAUSCH DER RÜCKLICHTLAMPEN

Um die Rücklichtlampen auszuwechseln, wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschrauben abschrauben und das Scheinwerferglas entfernen.

03_37

- Die druckmontierte Rücklichtlampe aus dem Lampenhalter entfernen und austauschen.

Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

03_38

AUSTAUSCH BREMSLICHT

Zum Wechseln des Bremslichts wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschrauben abschrauben und das Scheinwerferglas entfernen.

03_39

- Durch leichten Druck die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen, aus der Fassung ziehen und austauschen.

Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

03_40

Hintere blinker (03_40, 03_41, 03_42)

Um die hintere Blinkerlampe auszutauschen, wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschrauben abschrauben.

03_41

- Das Scheinwerferglas entfernen.

03_42

- Die druckmontierte hintere Blinkerlampe aus dem Lampenhalter entfernen und austauschen.

Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

03_43

Nummernschildbeleuchtung (03_43, 03_44, 03_45)

Um an die Nummernschildbeleuchtung zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschraube abschrauben und die Nummernschildbeleuchtung entfernen.

03_44

- Die druckmontierte Lampenfassung der Nummernschildbeleuchtung vom Scheinwerfer entfernen.

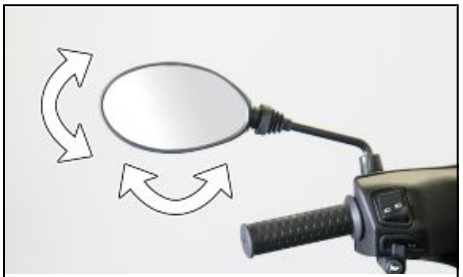
ACHTUNG

BEIM HERAUSZIEHEN DER LAMPENFASSUNG NICHT AN DEN KABELN ZIEHEN.

03_45

- Die Lampe der Nummernschildbeleuchtung herausnehmen und ersetzen.

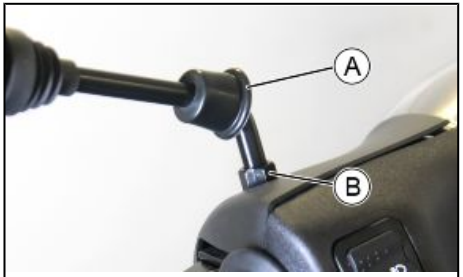
Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



03_46

Rückspiegel (03_46, 03_47)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.



03_47

Zum Ausbau des Rückspiegels den Gummischutz «**A**» anheben und die Mutter «**B**» leicht losschrauben, um den Schaft zu lösen. Den kompletten Spiegel drehen, bis er ganz abgenommen ist.

ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

03_48

Hinterradbremse (03_48)

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahrsicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

ACHTUNG

DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UNGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

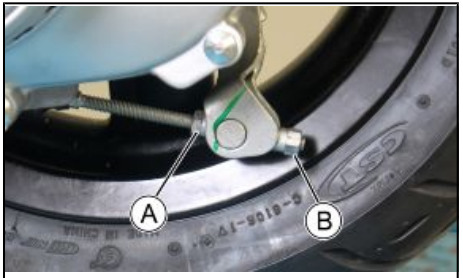
ACHTUNG

DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBER-

PRÜFT. WIRD BEIM BREMSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG

SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.



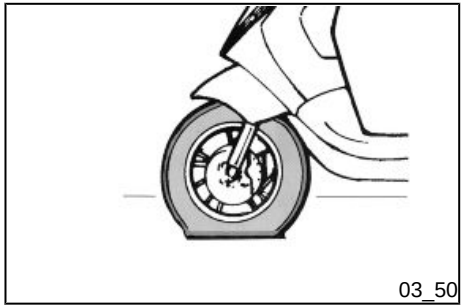
03_49

Hinterrad-trommelbremse (03_49)

Die Mutter der Stellvorrichtung "**B**" verstellen und die Kontermutter "**A**" lösen (siehe Abbildung). Bitte beachten, dass **das Rad bei losgelassenem Bremshebel frei drehen können muss**. Nach der Einstellung die Kontermutter "**A**" wieder festziehen.

ACHTUNG

DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UNGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



03_50

Loch im reifen (03_50)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet (Tubeless). Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Dies bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Im Notfall kann, bei einem langsamen Entweichen der Luft, auch ein "Reifenreparaturspray" benutzt werden. Für eine dauerhafte Reparatur oder einen Reifenwechsel empfehlen wir Ihnen sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** zu wenden

03_51

Stilllegen des fahrzeugs (03_51)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane

2. Bei abgeschaltetem Motor die Zündkerze ausbauen und über deren Bohrung 1 ÷ 2 ccm Öl einfüllen (größere Mengen können den Motor beschädigen). Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen

3. Den Kraftstoff ablassen Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind

4. Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen

03_52

Fahrzeugreinigung (03_52, 03_53)

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich.

WARNUNG

UM EIN AUFTRETEN VON OXYDATION ZU VERMEIDEN, MUSS DAS FAHRZEUG JEDES MAL GEWASCHEN WERDEN, WENN ES IN BESTIMMTEN GEGENDEN ODER UNTER BESTIMMTEN VERHÄLTNISSEN EINGESETZT WIRD, WIE:

- **UMWELT- / SAISONBEDINGTE VERHÄLTNISSE: EINSATZ VON STREUSALZ, CHEMISCHEN TAUMITTELN, AUF DEN STRAßEN WÄHREND DES WINTERS.**
- **LUFTVERSCHMUTZUNG: STADT BZW. INDUSTRIEGEGENDEN.**
- **SALZHALTIGE UND FEUCHTE LUFT: KÜSTENGEBIETE, WARMES UND FEUCHTES KLIMA.**

WARNUNG

- **ES MUSS VERMIEDEN WERDEN, DASS AUF DER KAROSSERIE ABLAGERUNGEN, RESTE VON INDUSTRIESTAUB UND SCHADSTOFFEN, TEERRESTE, TOTE INSEKTEN, VOGELKOT USW. BLEIBEN.**
- **MÖGLICHST VERMEIDEN DAS FAHRZEUG UNTER BÄUMEN ZU PARKEN. IN BESTIMMTEN JAHRESZEITEN FALLEN RESTE, HARZ, FRÜCHTE ODER BLÄTTER VON DEN BÄUMEN, DIE FÜR DEN LACK SCHÄDLICHE CHEMISCHE STOFFE ENTHALTEN KÖNNEN.**

ACHTUNG

DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

ACHTUNG

BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGUNGSGERÄTES ABGERATEN KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS VORGENOMMEN WERDEN:

• NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.

• DAS MUNDSTÜCK NIE WENIGER ALS 60 CM NÄHERN.

• DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.

• KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.

• KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.

• DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: MOTOR, ELEKTROKABEL, LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBS- UND LÜFTERDECKEL.

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN

ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTE FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG

WIR EMPFEHLEN DAS FAHRZEUG REGELMÄßIG ZU REINIGEN, UM SCHMUTZ- ODER SCHLAMMANSAMMLUNGEN ZU VERMEIDEN, DIE ZU EINEM FALSCHEN BETRIEB DES GASZUGS BZW. ANDERER BAUTEILE FÜHREN KÖNNTEN.

ACHTUNG

BEI DER FAHRZEUG-REINIGUNG MIT HOCHDRUCKWASSERSTRAHL DIE SITZBANK GESCHLOSSEN HALTEN UND VERMEIDEN, DASS DER STRAHL DIREKT IN DAS SITZBANK-UNTERTEIL GERICHTET IST.

Um die Eigenschaften des **Seidenmattlacks** zu erhalten, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

ACHTUNG

NICHT DEN ROLLEN DER AUTOWASCHANLAGE UND HOCHDRUCKREINIGERN AUSSETZEN;

KEINE SCHLEIFPASTE ZUR ENTFERNUNG DER KRATZER VERWENDEN;

KEINE TROCKENEN TÜCHER ZUM ENTFERNEN VON STAUB ODER ZUM TROCKENREIBEN NACH DER REINIGUNG VERWENDEN;

KEIN SILIKONWACHS ODER POLIERMITTEL VERWENDEN;

KEINEN ALKOHOL ZUR REINIGUNG VERWENDEN;

WIR EMPFEHLEN DIE MANUELLE REINIGUNG MIT SCHWAMM UND NEUTRALSEIFE, WOBEI ÜBERMÄßIGES REIBEN ZU VERMEIDEN IST, DA DIES DIE DECKKRAFT DES LACKS BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNTE;

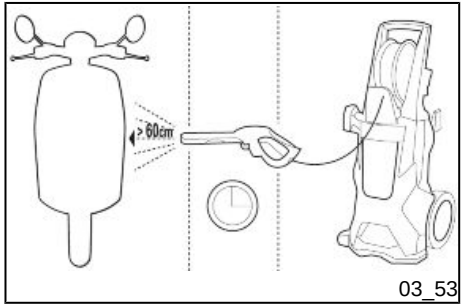
KEINE SCHEUERNDEN REINIGUNGSMITTEL VERWENDEN;

DIE NICHTBEACHTUNG DER AUFGEFÜHRTEN ANWEISUNGEN BEEINTRÄCHTIGT DAS DECKVERMÖGEN DER LACKIERUNG;

KEINE AUFKLEBER AN DER KAROSSERIE ANBRINGEN;

KEINE ANDEREN FAHRZEUGE IN DER NÄHE DES FAHRZEUGS MIT SEIDENMATTER VERARBEITUNG POLIEREN;

KONTAKTE UND/ODER REIBUNGEN VON KLEIDUNGSSTÜCKEN MIT KNÖPFEN, SCHNALLEN, RINGEN UND/ODER KETTEN AUF DEN SEIDENMATTEN OBERFLÄCHEN VERMEIDEN, DA DIESE ZU SCHÄDEN UND/ODER VERÄNDERUNGEN DER DECKKRAFT DES SEIDENMATTLACKS FÜHREN KÖNNTEN;



03_53

WARNUNG

WÄHREND DER REINIGUNG DES FAHRZEUGS MIT EINEM DRUCKWASSERSTRAHL, DIESEN NICHT LÄNGERE ZEIT AUF DIESELBE FLÄCHE DES MOTORS UND DES FAHRZEUGS HALTEN.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank	Tanken
Einspritzsystem beschädigt	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt.**
Zu geringe Batterieladung	Die Batterie laden
Ausfall Kraftstoffpumpe	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt.**

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden	Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist (0,7÷ 0,8 mm). Den Reinigungszustand der Elektroden kontrollieren. Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: Bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die Zündkerze in gutem Zustand, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt.**
Einspritz-/Zündelektronik defekt.	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt.**

GERINGE VERDICHTUNG

Gewindeschäden am Sitz der Zündkerze, falsches Ventilspiel; Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt.**

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt.**

UNZUREICHENDE BREMSLEITUNG

Bremstrommel oder Bremsscheibe verschmiert. Bremsbeläge / Bremsbacken verschlissen	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**
Falsche Einstellung der Hinterradbremse	Einstellen

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Ölleck; verschlissene Anschlagpuffer; verschlissene Stoßdämpferbefestigungen.	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen bzw. Kupplung verschlissen	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**

STÄNDER STELLT SICH NICHT ZURÜCK

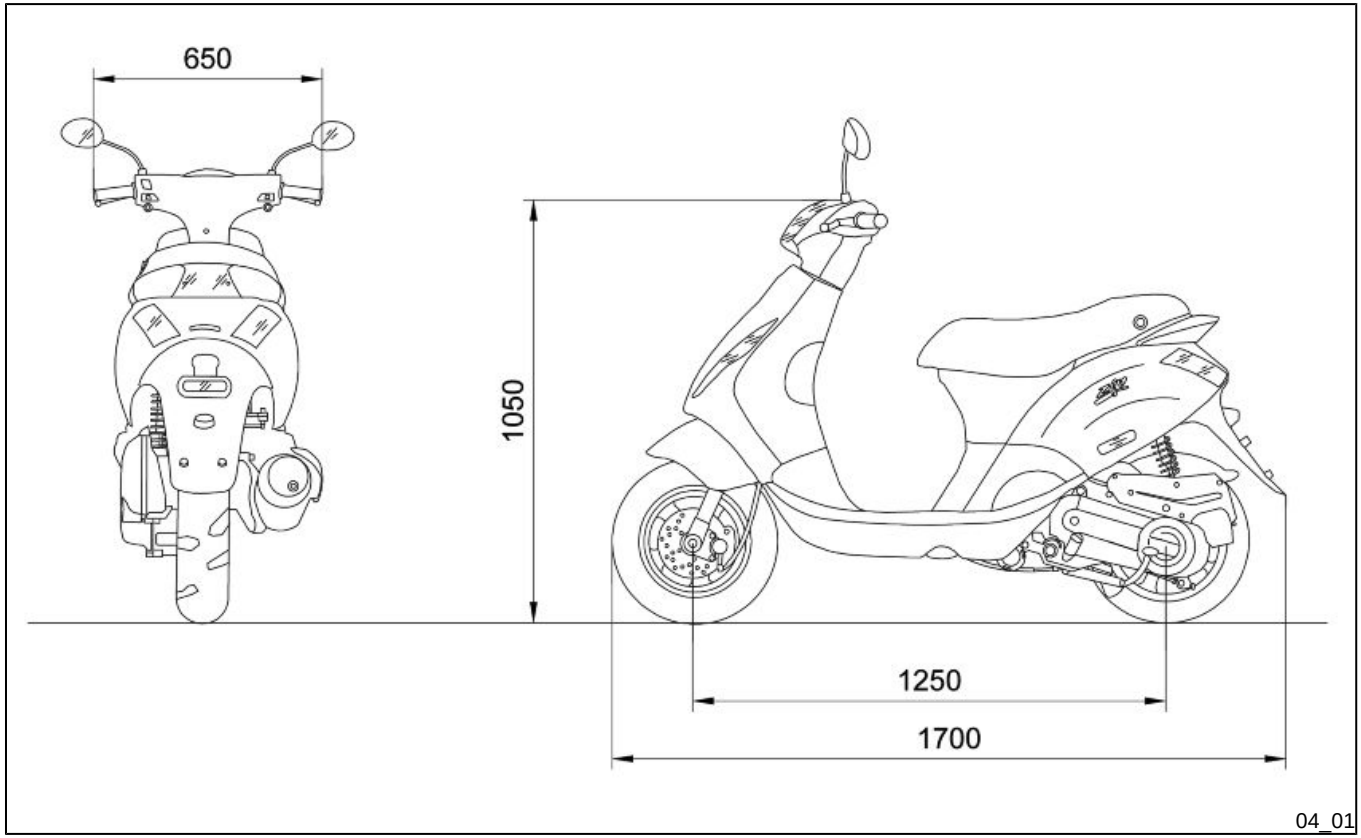
Verschmutzt	Reinigen und fetten

ZIP 50

PIAGGIO

Kap. 04
Technische daten

Daten (04_01)



FAHRZEUGDATEN

Rahmen	Aus verschweißten Stahlrohren mit Verstärkungen aus Pressblech
Vordere Radaufhängung	Mechanische Teleskopgabel mit Schäften Ø 30 mm
Hintere Radaufhängung	Doppeltwirkender Stoßdämpfer mit Koaxialfeder und Schwingarm
Vorderradbremse	Scheibenbremse (Durchmesser 220 mm) mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker).
Hinterradbremse	Trommelbremse (Durchmesser 140 mm) mit mechanisch betätigten Ausdehnungs-Bremsbacken
Radfelgentyp	Aus Leichtmetall.
Vordere Radfelge	10" x 2,15
Hintere Radfelge	10" x 3,0
Vorderreifen	100/80 - 10"
Hinterer Reifen	120/70 - 10"
Druck Vorderreifen	1,9 Bar
Druck Hinterreifen	2,1 bar
Fahrzeuggewicht fahrbereit	95 kg
Maximal zulässiges Gewicht	255 kg
Batterie	12 V / 6 Ah wartungsfrei

MOTORDATEN

Motor	Einzylinder 4-Taktmotor Piaggio i-get
Bohrung	39 mm
Hub	41,8 mm
Hubraum	50 cm^3
Maximale Leistung	2,3 kW bei 7250 U/min
Maximales Drehmoment	3,1 Nm bei 6750 U/min
MAX-Leistung (Ausführung mit auf 25 km/h begrenzter Geschwindigkeit)	1,5 kW bei 6000 U/min
MAX-Drehmoment (Ausführung mit auf 25 km/h begrenzter Geschwindigkeit)	2,7 Nm bei 5250 U/min
Verdichtungsverhältnis	12 ± 0,5 : 1
Ventilsteuerung	3 Ventile (2 Einlassventile, 1 Auslassventil), einzelne oben liegende durch Kette angetriebene Nockenwelle.
Leerlaufdrehzahl	2100 ± 100 U/Min
Schmierung	Nasssumpfschmierung. kettengesteuerte Nockenpumpe mit Filter an Ansaugung.
Benzinversorgung	Elektronische Einspritzung mit Drosselkörper Ø22 mit separater Steuerelektronik, zweifache Einspritzdüse.

Ventilspiel (kalt)	Einlass: 0,10 mm - Auslass: 0,15 mm
Kühlung	Mit Gebläse-Luftkühlung
Starten	Elektrisch
Getriebe	Stufenloses Automatikgetriebe CVT mit Drehkraftunterstützung
Kupplung	Automatische Trocken-Fliehkraftkupplung mit Dämpfern.
Kraftstoff	Bleifreies Benzin max E10 (95 R.O.N.)
Zündkerze	NGK MR8BI-8
Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator.
Abgasnorm	EURO 4

FASSUNGSVERMÖGEN

Motoröl	~ 850 cm^3
Getriebeöl	100 cm^3
Fassungsvermögen Benzintank	7 Liter (davon 1,2 Liter Reserve)

UMRECHNUNG MASSEINHEIT - VON ANGELSÄCHSISCHEN SYSTEM AUF INTERNATIONALES SYSTEM (S.I.).

1 Zoll (in)	25,4 Millimeter (mm)
1 Fuß (ft)	0,305 Meter (m)
1 Meile (mi)	1,609 Kilometer (km)
1 Gallone US (gal US)	3,785 Liter (l)
1 Pfund (lb)	0,454 Kilogramm (Kg)
1 Kubikzoll (in^3)	16,4 Kubikzentimeter (cm^3)
1 Pfund Fuß (lb ft)	1.356 Newton Meter (N m)
1 Meile pro Stunde (mi/h)	1,602 Kilometer pro Stunde (km/h)
1 Pfund pro Quadratzoll (PSI)	0,069 (Bar)
1 Fahrenheit (°F)	32+(9/5)Celsius (°C)

ZIP 50

PIAGGIO

Kap. 05
Ersatzteile und zubehör

05_01

Hinweise (05_01)

WARNUNG

WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, WELCHE DIE GLEICHE QUALITÄTS-GARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.

WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG

DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

ZIP 50

PIAGGIO

Kap. 06
Das wartungsprogramm

06_01

Tabelle wartungsprogramm (06_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort einer **autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne um sie zu beheben auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons zu warten.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe die "Garantiebedingungen".

TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNG

Km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	ALLE 12 MONATE	ALLE 24 MONATE
Sicherheits-Anzugsmomente	I		I		I		I		
Zündkerze			R		R		R		
Hauptständer			I		I		I	L	L
Antriebsriemen			R		R		R		
Gaszug	I		I		I		I	I	I
Rollenbehälter			I		I		I		
Diagnose mit Instrument	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter			R		R		R		

Km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	ALLE 12 MONATE	ALLE 24 MONATE
Ölfilter (Netzfilter)	C		C		C		C		
Ventilspiel	A		A		A		A		
Kupplungseinheit					I				
Elektrische Anlage und Batterie	I	I	I	I	I	I	I		
Bremsanlage	I		I		I		I	I	I
Zylinder-Belüftungsanlage						I		I	I
Bremsflüssigkeit	I	I	I	I	I	I	I	I	R
Motoröl *	R	I	R	I	R	I	R	R	R
Radgetriebeöl			I		I		I	I	I
Scheinwerfereinstellung			I		I		I		
Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I
Laufschuhe/Variatorrollen			I		R		I		
Reifendruck und Abnutzung	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Probefahrt	I		I		I		I	I	I
Geführte Riemenscheibe - Rollenbehälter			I		L		I		
Radaufhängungen			I		I		I	I	I
Lenkung	I		I		I		I	I	I
Kolbenringe Lager Vorderrad			L		L		L		
Bolzen - Stellvorrichtung Hinterrad-Trommelbremse			L		L		L		

Km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	ALLE 12 MONATE	ALLE 24 MONATE
Kraftübertragung			L		L		L	I	I

I: *KONTROLLIEREN UND REINIGEN, EINSTELLEN SCHMIEREN ODER GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN*

C: *REINIGEN,* ***R:*** *AUSWECHSELN,* ***A:*** *EINSTELLEN,* ***L:*** *SCHMIEREN*

** Den Füllstand alle 2.500 km kontrollieren*

06_02

Empfohlene Produkte (06_02)

Die Piaggio Group empfiehlt die Produkte des «Offiziellen Partners Castrol» für die planmäßige Wartung seiner Fahrzeuge. Schmiermittel und Fluide verwenden, die gleichwertige oder höhere Spezifikationen aufweisen, als in den Vorschriften angegeben. Dies gilt auch für eventuelles Nachfüllen.

TABELLE DER EMPFOHLENEN PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
Motoröl 5W -40	Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Motoren.	SAE 5W-40; JASO MA, MA2; API SL; ACEA A3
Getriebeöl 80W-90	Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.	SAE 80W-90; API GL-4
Bremsflüssigkeit DOT 4	Synthetische Bremsflüssigkeit.	SAE J 1703; FMVSS 116; ISO 4925; CUNA NC 956 DOT4

Produkt	Beschreibung	Angaben
Fett auf Lithiumbasis	Fett auf Lithiumbasis, geeignet für verschiedene Anwendungen.	Gelbe Fett ISO L-X-BCHA 3 - DIN 51 825 K3K -20
Wasserabweisendes Sprühfett	Kalziumhaltiges Sprühfett, fädenziehend, flüssigkeitsabweisend.	R.I.D./A.D.R. 2 10.b) 2 R.I.Na. 2.42 - I.A.T.A. 2 - I.M.D.G. Klasse 2 UN 1950 S. 9022 EM 25-89

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: *42*, *44*
Blinker: *56*, *58*
Bremsflüssigkeit: *40*

C

Cockpit: *8*

E

Einfahren: *22*
Empfohlene Produkte: *82*

F

Fahren: *29*
Fahrgestell- und
Motornummer: *17*
Fahrzeug: *7*

K

Kontrollen: *20*

L

Lampen: *51*
Loch im Reifen: *63*
Luftfilter: *39*

M

Motoröl: *33*

R

Reifen: *36*, *63*
Rückspiegel: *60*

S

Sicherungen: *48*
Starten: *23*
Ständer: *27*

W

Wartung: *31*

Z

Zündkerze: *37*
Zündschloss: *11*

Die Angaben und Abbildungen dieser Veröffentlichung dienen nur zur Beschreibung und sind nicht verbindlich. Piaggio & C. S.p.A. behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der Haupteigenschaften des hierin beschriebenen und abgebildeten Fahrzeuges, jederzeit Änderungen an Bauteilen, Komponenten oder Zubehörteilen vorzunehmen, die zur Optimierung des Produktes oder aus kommerziellen bzw. konstruktiven Gründen erforderlich sind, ohne die vorliegende Veröffentlichung umgehend zu aktualisieren.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen PIAGGIO-Verkaufsnetz überprüft werden.

© Copyright 2018 - Piaggio & C. S.p.A. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Reproduktion, auch nur teilweise, ist untersagt.

Piaggio & C. S.p.A. Viale Rinaldo Piaggio, 25 - 56025 PONTEDERA (PI), Italien

www.piaggio.com